

Protokoll der 1. Sitzung des Technischen Ausschusses des Stadtrates Flöha

Datum:	29.08.2024
Ort:	Beratungsraum Stadtverwaltung
Zeit:	19:00 – 21:15 Uhr

Anwesenheit Stadträte:		
Stadtrat	Herr Franke	
Stadtrat	Herr Herbrich	
Stadtrat	Herr Hollstein	
Stadtrat	Herr Kluge	
Stadtrat	Herr Lindner	entschuldigt
Stadtrat	Herr Neuber	entschuldigt; Ersatz Frau Walthelm
Stadtrat	Herr Werner	
Stadtrat	Herr Hanke	
Stadtrat	Herr Penz	
Stadtrat	Herr Rennert	
Stadtrat	Herr Wildner	

Anwesenheit Stadtverwaltung		
Oberbürgermeister	Herr Holuscha	
Amtsleiter Hauptverwaltung	Herr Mrosek	entschuldigt
Amtsleiter Bauverwaltung	Herr Stefan	
Sachgebietsleiter Tiefbau/BH	Herr Enew	
SB Bauverwaltung/Stadtentw.	Frau Imscher	
Ortsvorsteher	Herr Müller	entschuldigt

Gäste	1
-------	---

Tagesordnung öffentlicher Teil der Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung
4. Protokollbestätigung der 44. Sitzung des Technischen Ausschusses vom 02.05.2024
5. Festlegung der Protokollunterzeichnung der 1. Sitzung des Technischen Ausschusses
6. Bauvorhaben
 - 6.1 Sanierung Bahnhofshalle (Kunstbahnhof)
 - 6.2 Vorstellung Vorplanungen „Erweiterung innerer Grüngürtel“
7. Beschluss zur Durchführung eines Bauvorhabens: Sanierung Bahnhofshalle (Kunstbahnhof) (Vorlagen-Nr. TA-001/2024)
8. Beschluss zur Beauftragung von Planungsleistungen - Vorhaben: Erweiterung innerer Grüngürtel (Vorlagen-Nr. TA 002/2024)
9. Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung - Vorhaben: Grünzug Bahnhofstraße- Teilprojekt 1: Gestaltung Bahnhofsvorplatz (Vorlagen-Nr. TA 003/2024)
10. Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung - Vorhaben: Aufwertung historischer Baumwollpark - Teilprojekt 1: Sanierung Natursteinbühne (Vorlagen-Nr. TA 004/2024)
11. Bauanträge
12. Stellungnahmen der Stadt Flöha zu Planungsvorhaben anderer Gemeinden
13. Informationen

TOP 1

Eröffnung und Begrüßung

Oberbürgermeister Holuscha eröffnete die 1. Sitzung des Technischen Ausschusses und begrüßte die Sitzungsteilnehmer.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Einladung wurde am 22.08.2024 den Stadträten zur Sitzung des Stadtrates ausgeteilt und am gleichen Tag in den Schaukästen Augustusbürger Straße 90 und am Volkshaus im Ortsteil Falkenau ausgehängen.

Es folgte die Feststellung der Anwesenheit (Anwesenheit siehe Seite 1). Die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit wurden zusammenfassend durch den Oberbürgermeister festgestellt.

TOP 3

Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der Sitzung wurde dem Technischen Ausschuss vorgestellt. Zur Tagesordnung gab es keine Ergänzungen bzw. Einwendungen.

TOP 4

Protokollbestätigung der 44. Sitzung des Technischen Ausschusses vom 02.05.2024

Die Stadträte bestätigten einstimmig das Protokoll der 44. Sitzung des Technischen Ausschusses vom 02.05.2024.

TOP 5

Festlegung der Protokollunterzeichnung der 1. Sitzung des Technischen Ausschusses

Herr Wildner und Herr Hollstein erklärten sich bereit, das Protokoll der 1. Sitzung zu unterzeichnen.

TOP 6

Bauvorhaben

6.1 Sanierung Bahnhofshalle (Kunstabbahnhof)

Herr Stefan erläuterte das Bauvorhaben mit dem Ziel, die Bahnhofshalle tagsüber für die Öffentlichkeit zu öffnen. Anhand von aktuellen Fotos stellte er zunächst den derzeitigen Zustand der Bahnhofshalle dar. Anschließend fasste er anhand eines Lageplans die geplanten Sanierungsarbeiten zusammen:

- Erneuerung der Haupteingangstüren und Einbau einer Türanlage als Ersatz für das bestehende Rolltor am Übergang zum Bahnhofstunnel
- Aufarbeitung des Bodenbelags inkl. taktiler Elemente, der Wände und Sanierung der Fenster
- Rückbau der vorhandenen Einbauten
- Neuanstrich der Fassade außen (nur Bahnhofshalle)
- Reparaturen am Dach

Für die Sanierung und öffentliche Nutzung der Bahnhofshalle wurde eine Vereinbarung mit dem Eigentümer abgeschlossen. Den Kostenrahmen bezifferte Herr Stefan auf 250.000 € inkl. Planung. Durch die Kombination von EU- und Städtebaufördermitteln (EFRE und WEP) kann ein maximaler Fördersatz von 90% erreicht werden. Das Vorhaben soll mit Blick auf das Kulturhauptstadtjahr und dem 150-jährigen Jubiläum der Flöhatalbahn im Jahr 2025 noch 2024 umgesetzt werden.

Stadtrat Rennert erkundigte sich, ob der Zugang zur Bahnhofshalle behindertengerecht gestaltet wird und welche Öffnungszeiten vorgesehen sind. Herr Stefan antwortete, dass im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes ein ebenengleicher Zugang zur Bahnhofshalle über die Straße geschaffen werden soll, der zudem mehr Sicherheit für Fußgänger bietet. Bezüglich der

Öffnungszeiten besteht noch Abstimmungsbedarf. Als erste Orientierung nannte Herr Stefan den Zeitraum zwischen 6/7 und 18/19 Uhr.

Stadtrat Herbrich fragte nach der vertraglichen Regelung mit dem Eigentümer und ob Veranstaltungen durchgeführt werden können. Herr Stefan gab an, dass gemäß der Vereinbarung der Durchgang durch die Bahnhofshalle öffentlich gewidmet und dies im Grundbuch dinglich gesichert werden soll. Kleinere Veranstaltungen können grundsätzlich stattfinden. Diese sollten derart sein, dass sie eine öffentliche Nutzung nicht beeinträchtigen.

Stadtrat Wildner fragte an, ob die historischen Wandfliesen erhalten werden und ob die Öffnung der innenliegenden Toiletten vorgesehen ist. Außerdem sollte die Ansiedlung von Geschäften in der Bahnhofshalle angestrebt werden. Herr Stefan antwortete, dass die Freilegung vorhandener Wandfliesen zwar geplant, es jedoch mit Fehlstellen zu rechnen ist. Des Weiteren verwies er auf die öffentliche Toilette vor dem Bahnhofsgebäude. Die innenliegenden Toiletten sind deshalb nicht Bestandteil der Maßnahme. Die Etablierung von Geschäften ist sehr wünschenswert. Vorerst sind Plakate zur Eisenbahngeschichte an den Schaufenstern geplant.

6.2 Vorstellung Vorplanungen „Erweiterung innerer Grüngürtel“

Herr Stefan nahm Bezug auf die Vorstellung der EFRE-Maßnahme (Fördersatz 75 %) in der Sitzung des Technischen Ausschusses am 04.04.2024, bei der die Parallelbeauftragung von vier Landschaftsplanungsbüros zur Erarbeitung eines Vorentwurfs anhand einer Aufgabenstellung vorgeschlagen und bestätigt wurde. Anhand eines Luftbildes stellte er den Planungsumgriff dar und fasste die Aufgabenstellung kurz zusammen (Aufwertung der Achse zwischen Zschopauufer und Augustusburger Straße / Begrünung / Entsiegelung usw.). Für die gesamte Maßnahme wurde ein Baukostenbudget in Höhe von 350.000 € netto vorgegeben. Herr Stefan informierte den Ausschuss über die vier fristgerecht eingereichten Vorplanungen, deren Präsentation und Einschätzung im Rahmen einer Jurysitzung am 27.08.2024. Neben Stadträten der verschiedenen Fraktionen, waren Vertreter der Stadtverwaltung, des Inklusionsbeirates sowie der Geschäftsführer der WVBG Flöha im Gremium vertreten.

Anhand der eingereichten Pläne erläuterte Herr Stefan alle vier Vorentwürfe.

1. r+b landschaft s architektur GbR Dresden:
 - Bildung von 3 Bauabschnitten (Kosten nur für 1. BA-Bereich ehem. Minigolfanlage)
 - Parkplatz und Fläche für Wochenmarkt entfällt
2. QUERFELDEINS Architekten Dresden:
 - Bildung von 3 Bauabschnitten (Kosten nur für 1. BA-Bereich Straße vor Hochhäusern)
 - fragliche Schwerpunktsetzung
3. Rehwaldt Landschaftsarchitekten Dresden:
 - Fokus liegt auf Fußgängerverbindung („Flussbringer“)
 - Integration Marktfläche „Grüner Markt“, aber nur begrenzte Platzkapazität
 - Einhaltung Kostenbudget
4. sLandArt Landschaftsarchitektur Chemnitz:
 - strukturierte Marktfläche mit geregelter Zufahrt
 - „begradigter“ Parkplatz und Entsiegelung der Stellflächen
 - Auftaktsituation an geplanter neuer Brücke
 - Einhaltung Kostenbudget exkl. Anbindepunkt an geplanter Brücke

Herr Stefan schilderte dem Ausschuss den Verlauf der Jurysitzung und gab an, dass Nr. 1 und Nr. 2 wegen unrealistischer Vorschläge (inhaltlich und finanziell) aus der weiteren Betrachtung herausgefallen sind und sich die Jury schließlich mehrheitlich (8 von 11 Stimmen) für den Vorentwurf Nr. 4 ausgesprochen hat.

Der Ausschuss diskutierte rege, insbesondere zur Parkplatzsituation rings um die altersgerechten Wohnblöcke. Herr Stefan beantwortete die Fragen der Stadträte. Bei dem Vorschlag, eine öffentliche Toilette zu integrieren, verwies er auf die Kosten (Anschaffung und Betrieb).

Oberbürgermeister Holuscha schloss die Diskussion und verwies darauf, dass es sich zunächst um einen Vorentwurf handelt und Details erst in der folgenden Planungsphase abgestimmt werden. Auf seine Nachfrage teilte der Technische Ausschuss die Empfehlung der Jury und stimmte der Beauftragung des Büros sLandArt aus Chemnitz mit den Planungsleistungen für das Vorhaben zu.

TOP 7

Beschluss zur Durchführung eines Bauvorhabens: Sanierung Bahnhofshalle (Kunstabbahnhof) (Vorlagen-Nr. TA-001/2024)

Herr Stefan erläuterte das Vorhaben im Rahmen des TOP 6.1. Es gab keine Fragen.

Beschluss-Nr.: 01/01/2024

Der Technische Ausschuss beschließt die Durchführung des Bauvorhabens „Sanierung Bahnhofshalle (Kunstabbahnhof)“. Eine Vereinbarung vom 15.02.2024 mit dem Eigentümer zur Sanierung der Bahnhofshalle und zur öffentlichen Nutzung liegt vor. Für das Vorhaben ist im Haushalt 2024 für das Jahr 2024 eine Summe von 250.000 € eingestellt. Das Vorhaben wird gewerkeweise in Form der beschränkten Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb gemäß § 3a Absatz 2 Buchstaben a/c VOB/A ausgeschrieben. Die Finanzierung erfolgt über die Haushaltsstelle 51.11.02 / 431820. Fördermittel aus den Programmen WEP und EFRE stehen zur Verfügung. Die förderrechtlichen Zustimmungen wurden beantragt. Die Verwaltung wird mit der Durchführung des Bauvorhabens beauftragt.

Abst.-Ergebnis: einstimmig (11 Ja-Stimmen)

TOP 8

Beschluss zur Beauftragung von Planungsleistungen - Vorhaben: Erweiterung innerer Grüngürtel (Vorlagen-Nr. TA 002/2024)

Herr Stefan erläuterte das Vorhaben im Rahmen des TOP 6.2. Es gab keine Fragen.

Beschluss-Nr.: 02/01/2024

Der Technische Ausschuss der Stadt Flöha beschließt, das Planungsbüro sLandArt Landschaftsarchitektur mit den Planungsleistungen für das Vorhaben „Erweiterung innerer Grüngürtel“ zu beauftragen. Grundlage ist der vorliegende Vorentwurf des Büros zur Planung des Grüngürtels zwischen Augustusburger Straße und östlichem Zschopauufer, welcher durch ein Auswahlgremium als bester Vorentwurf bewertet wurde.

Begründung:

Wegen der beabsichtigten Stärkung des Grünzugs Baumwollpark-Zschopauufer-Augustusburger Straße i.Z.m. mit dem geplanten Neubau der Brücke zum Park, ergab sich die Notwendigkeit, ein einheitliches Konzept für diese wichtige Verbindung zu erstellen. Deshalb wurden im Mai 2024 vier renommierte Planungsbüros parallel beauftragt, eine Vorplanung zu erarbeiten. Diese wurden am 27.08.2024 einem Auswahlgremium, bestehend aus Stadträten/innen und Verwaltung, präsentiert und anschließend bewertet.

Abst.-Ergebnis: einstimmig (11 Ja-Stimmen)

TOP 9

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung - Vorhaben: Grünzug Bahnhofstraße- Teilprojekt 1: Gestaltung Bahnhofsvorplatz (Vorlagen-Nr. TA 003/2024)

Herr Stefan fasste zunächst das Vorhaben kurz zusammen:

- zusätzliche Begrünung
- Entsiegelung der Baumscheiben
- Reduzierung und Erneuerung Sitzmöglichkeiten
- Erneuerung und Ergänzung Beleuchtung

- Erneuerung Abfallbehälter
- barrierefreier Zugang zur Bahnhofshalle

Anschließend erläuterte er die Angebotsauswertung. Stadtrat Rennert erkundigte sich danach, ob die Ausführung zeitgleich mit der Sanierung der Bahnhofshalle erfolgt. Herr Stefan antwortete, dass zeitliche Überlagerungen möglich sind.

Beschluss-Nr.: 03/01/2024

Der Technische Ausschuss der Stadt Flöha beschließt die Zuschlagserteilung nach § 18 VOB/A für das Vorhaben „Grünzug Bahnhofstraße- Teilprojekt 1: Gestaltung Bahnhofsvorplatz“. Die Kosten belaufen sich auf 222.824,00 €. Der Zuschlag wird auf der Grundlage der §§ 16/ 16 a bis 16 d VOB/A unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte an die Firma ATS Chemnitz Asphalt-, Tief- und Straßenbau GmbH erteilt.

Abst.-Ergebnis: einstimmig (11 Ja-Stimmen)

TOP 10

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung - Vorhaben: Aufwertung historischer Baumwollpark - Teilprojekt 1: Sanierung Natursteinbühne (Vorlagen-Nr. TA 004/2024)

Herr Stefan fasste das Vorhaben, welches aus dem „Ab in die Mitte“ Wettbewerbsbeitrag 2021 hervorging, zunächst kurz zusammen:

- Verlegung von Natursteinpflasterbelag
- Erneuerung der beidseitigen Treppen einschl. Anbringen eines Geländers
- Sanierung der Mauer
- Herstellen einer Zufahrt inkl. Stromleitung und -verteilung
- Verlegung einer Gasleitung (Maßnahme von Inetz; Kostenübernahmeerklärung liegt vor)

Weiterhin ging Herr Stefan kurz auf den Werdegang zur Maßnahme ein und erläuterte, dass die Bauleistung bereits zum zweiten Mal öffentlich ausgeschrieben wurde. Als Grund nannte er die Aufnahme des Vorhabens (als Teilprojekt von „Aufwertung historischer Baumwollpark“) in das EFRE-Förderprogramm (Fördersatz 75%), sodass die Finanzierung der Maßnahme zusammen mit dem Preisgeld in Höhe von 19.000 € („Ab in die Mitte“) nunmehr gewährleistet ist.

Schließlich erläuterte Herr Stefan die Angebotsauswertung und gab an, dass der Durchführungszeitraum noch abgestimmt wird. Ziel soll sein, die Maßnahme in 2024 fertigzustellen. Es gab keine weiteren Fragen.

Beschluss-Nr.: 04/01/2024

Der Technische Ausschuss der Stadt Flöha beschließt die Zuschlagserteilung nach § 18 VOB/A für das Vorhaben „Aufwertung historischer Baumwollpark - Teilprojekt 1: Sanierung Natursteinbühne“.

Die Kosten belaufen sich auf 155.420,95 €. Der Zuschlag wird auf der Grundlage der §§ 16/ 16 a bis 16 d VOB/A unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte an die Firma Schmidt-Bau Hoch-, Tief- und Ingenieurbau GmbH erteilt.

Abst.-Ergebnis: einstimmig (11 Ja-Stimmen)

TOP 11

11.1 Bauanfrage: Ersatzneubau einer Gartenlaube – Lärchenstraße 58, Fl.Nr.: 676/2 Gemarkung Flöha

Die Anfrage sieht den Ersatzneubau einer Gartenlaube im angrenzenden Grünflächenbereich der genehmigten Wohnbebauung als Ersatz für eine marode Bebauung an einer Anbaustraße vor. Die

Grundfläche soll 20 m² betragen. Die Höhe wird 3 m nicht überschreiten. Das Grundstück steht im faktischen Innenbereich (Grünfläche lt. Flächennutzungsplan). Im Innenbereich sind Gebäude bis 75m³ nach § 61 SächsBO verfahrensfrei. Der Ausschuss stimmte dem Vorhaben zu.

11.2 Bauantrag: Umbau und Erweiterung eines vorhandenen Nebengebäudes zu einem Wohnhaus (Einfamilienhaus) – Augustusbürger Straße 25, Fl.Nr.: 143/5 Gemarkung Flöha

Der Bauantrag beinhaltet die Errichtung den Umbau und die Erweiterung eines vorhandenen Nebengebäudes zu einem Einfamilienhaus. Das Vorhaben befindet sich im Bebauungsplangebiet Nr. 7 „Webersche Fabrik“ (als Mischgebiet ausgewiesen). Das geplante Bauvorhaben soll die festgelegte Baugrenze überschreiten, d.h. die Bebauung wird außerhalb der bebaubaren Fläche erfolgen. Dafür wird eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes beantragt.

Für das für den Umbau/Erweiterung vorgesehene Nebengebäude wurde für den gleichen Sachverhalt mit Bauantrag vom 5. Juni 2020 eine diesbezügliche Befreiung genehmigt. Der Ausschuss stimmte dem Vorhaben zu.

11.3 Bauantrag: Neubau von zwei Balkontürmen mit je zwei Balkonen – Adolfstraße 3, Fl.Nr.: 267/n Gemarkung Flöha

Der Bauantrag bezieht sich auf die nachträgliche Errichtung von zwei Balkontürmen mit je zwei Balkonen und einer Grundfläche von je 5,25 m². Die Balkone sollen in Form einer feuerverzinkten Stahlrahmenkonstruktion an das bestehende Mehrfamilienhaus im Hofbereich errichtet werden. Das Vorhaben befindet sich im unbeplanten Innenbereich (Wohnbaufläche lt. Flächennutzungsplan). Der Ausschuss stimmte dem Vorhaben zu.

11.4 Bauantrag: Netzwerkstatt und Kulturscheune – Sanierung und Umnutzung ehem. Wagenremise zum Veranstaltungsraum – Fabrikweg, Fl.Nr.: 2/25 Gemarkung Gückelsberg

Der Bauantrag sieht vor, die ehemalige Wagenremise zu sanieren und zu einem Veranstaltungsraum umzunutzen. Das Vorhaben befindet sich im Außenbereich (§ 35 (4) Pkt. 4 BauGB) und das Gebäude ist denkmalgeschützt (zur Baumwollspinnerei Gückelsberg gehörend). Im Flächennutzungsplan ist die Fläche für den Hochwasserschutz ausgewiesen. Vorbehaltlich der Einhaltung der Forderung der Verkehrsbehörde stimmte der Ausschuss dem Vorhaben zu.

11.5 Anfrage zur Bebaubarkeit –Fl.Nr.: 326 Gemarkung Plaue

Die Anfrage bezieht sich auf die Bebaubarkeit eines Grundstücks am äußersten Rand des Wohngebietes Sattelgutes mit einem Zweifamilienhaus. Das Vorhaben befindet sich in einer lt. Flächennutzungsplan dargestellten Wohnbaufläche und rundet die umliegende Bebauung ab. Der Ausschuss stimmte dem Vorhaben zu.

TOP 12

Stellungnahmen der Stadt Flöha zu Planungsvorhaben anderer Gemeinden

12.1 Information Vorentwurf vorhabenbezogener Bebauungsplan Sondergebiet „Solarpark Gahlenz“ der Stadt Oederan

Anhand einer Präsentation informierte Herr Stefan den Ausschuss über die erfolgte frühzeitige Beteiligung der Stadt Flöha zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Sondergebiet „Solarpark Gahlenz“ der Stadt Oederan. Es handelt sich um einen privaten Vorhabenträger. Er nannte die Schaffung bauplanungsrechtlicher Voraussetzungen zur Errichtung einer rd. 63 ha großen Freiflächen-Photovoltaikanlage im Außenbereich zur Erzeugung und Einspeisung von Strom als Anlass und Ziel der Planung. Es ist eine Doppelnutzung mit teilweise Extensivgrünland und Tierhaltung

vorgesehen. Eine Umweltprüfung inkl. Artenschutzfachbeitrag steht noch aus. Herr Stefan teilte dem Ausschuss mit, dass die Belange der Stadt nicht berührt sind und die entsprechende Stellungnahme am 27.06.2024 als Geschäft der laufenden Verwaltung in der Sommerpause des Stadtrates übermittelt wurde.

12.2 Vorentwurf Bebauungsplan Nr. 23 „Gewerbegebiet Mittweidaer Straße“ in Frankenberg/Sa.

Herr Stefan erläuterte das Planungsvorhaben anhand einer Zusammenfassung, welche dem Ausschuss vorlag. Demnach sollen die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen zur Ansiedlung von Gewerbebetrieben geschaffen werden (produzierendes Gewerbe/Gartenbaubetrieb). Das Plangebiet umfasst rd. 2,6 ha. Der Bebauungsplan soll aus dem Flächennutzungsplan entwickelt werden (als gewerbliche Baufläche dargestellt). Zur äußeren Erschließung dient die S202. Für die innere Erschließung ist eine 11 m breite Planstraße dargestellt. Ausgleichsmaßnahmen sind außerhalb des Plangebietes vorgesehen und werden zum Entwurf konkretisiert. Des Weiteren werden eine Schallimmissionsprognose und eine Artenschutz-Vorabschätzung durchgeführt. Die Belange der Stadt Flöha werden nicht berührt. Es gab keine Fragen. Der Technische Ausschuss stimmte dem Planungsvorhaben einstimmig zu.

TOP 13 Informationen

13.1 aktueller Stand Breitbandausbau

Herr Stefan informierte den Ausschuss über den kürzlich erfolgten offiziellen Baustart der Deutschen Telekom und verwies auf die Informationsveranstaltung am 27.08.2024 dazu im Wasserbau. Anhand eines Übersichtsplans verdeutlichte er, dass in den Jahren 2024/25 zunächst der Breitbandausbau im Wohngebiet Sattelgut und entlang der Straße Zur Baumwolle erfolgt. Oberbürgermeister Holuscha wies darauf hin, dass auf den Grundstücken der Wohnungsgenossenschaft Flöha eG ein Ausbau nur bis an die Gebäude gestattet wurde.

Als zweites Unternehmen führt Eins Energie Sachsen den Breitbandausbau in Flöha durch. Anhand eines Plans stellte Herr Stefan deren Ausbaugebiet dar und gab den aktuellen Stand wieder. Demnach ist der Ausbau im Gebiet Hausdorfer Straße beendet. Bohrungen fanden bereits in den Bereichen Finkenmühle, Dresdner Straße und im Ortsteil Falkenau statt. Die Fertigstellung ist für Ende 2025 geplant (gesamtes Cluster F).

Herr Stefan verwies abschließend auf die Informations-Webseite des Landkreises Mittelsachsen (<https://www.landkreis-mittelsachsen.de/das-amt/projekte/breitband.html>).

Holuscha
Oberbürgermeister

Irmscher
Protokoll

Wildner
Ausschussmitglied

Hollstein
Ausschussmitglied

Flöha, 11.09.2024